

REINHOLD ZIEGLER
Donner im Paradies

Es ist der heißeste Sommer des Jahrtausends. Paul und Thomas, genannt Butch, zwei dreizehnjährige Jungs, sitzen bei Paul zuhause auf der Balkonbrüstung. Es ist schrecklich langweilig. Plötzlich fährt ein Möbelwagen vor und ein rothaariges Mädchen zieht in der Nachbarschaft ein. Butch ist auf der Stelle hoffnungslos verliebt. Und als die beiden Mela kennenlernen, gefällt sie Paul auch sehr gut. Paul und Butch zeigen Mela ihr Baumhaus im "Paradies". Eines Tages bemerken die drei seltsame daumen-große Löcher im Paradies. Schnell finden sie heraus, dass ein großer Parkplatz gebaut werden soll.



Durch Foxi, Melas Hund, machen sie Bekanntschaft mit einer sehr alten Baronin, der das Paradies und das große alte Gutshaus gehören. Um das Paradies zu retten, stellen die drei ganz schön gefährliche Sachen an. Mela reißt von zuhause aus und es geschieht sogar ein richtiges Wunder mit einem brennenden Dornbusch. Ob die drei das Paradies retten können, welche Überraschung die alte Baronin für sie hat und welche Rolle der Pfarrer und Melas Vater in dieser sehr spannenden Geschichte spielen, müsst ihr selbst herausfinden. Es lohnt sich auf jeden Fall, das Buch zu lesen.

Joanne (11)

Reinhold Ziegler: Donner im Paradies, Beltz & Gelberg Verlag Weinheim 2001, 187 S., 436 LUF.

BRIGITTE WENINGER/
ALEXANDER REICHSTEIN
Was kann das sein?

"Was kann das sein?", so lautet nicht nur der Titel des hier besprochenen Bilderbuchs, sondern das ist auch die erste Frage, die man sich zwangsläufig stellt, wenn man dieses von außen betrachtet. Sein Deckel ist in braunes Packpapier eingebunden, hat etliche Aufkleber, wie sie bei Kisten auf die Zerbrechlichkeit des Inhalts hinweisen, und ist mit neonfarbigen Kinderzeichnungen verziert. Vorn und hinten hat es so ausgeprägte Griffmulden daß man schon vor dem Öffnen gespannt ist, wozu sie Zugriff bieten. Der Inhalt des Buchs beginnt mit etwas ganz Profanem: Am Morgen kommt ein Bote, und bringt in einem großen Karton Mutters neuen Staubsauger. Am Nachmittag aber steht kurioserweise wieder ein Karton vor der Haustür. Dieses Mal ist er bemalt und mit der Aufschrift "Mama" versehen. Darum schiebt diese den schweren Karton in den Flur und überlegt sich: "Was kann das sein?" Sie tastet durch die eine Öffnung und fühlt etwas Weiches. In der anderen Öffnung aber spürt sie etwas Rundes. Dann vernimmt sie auch noch ein Rascheln. Mama hält die Spannung kaum

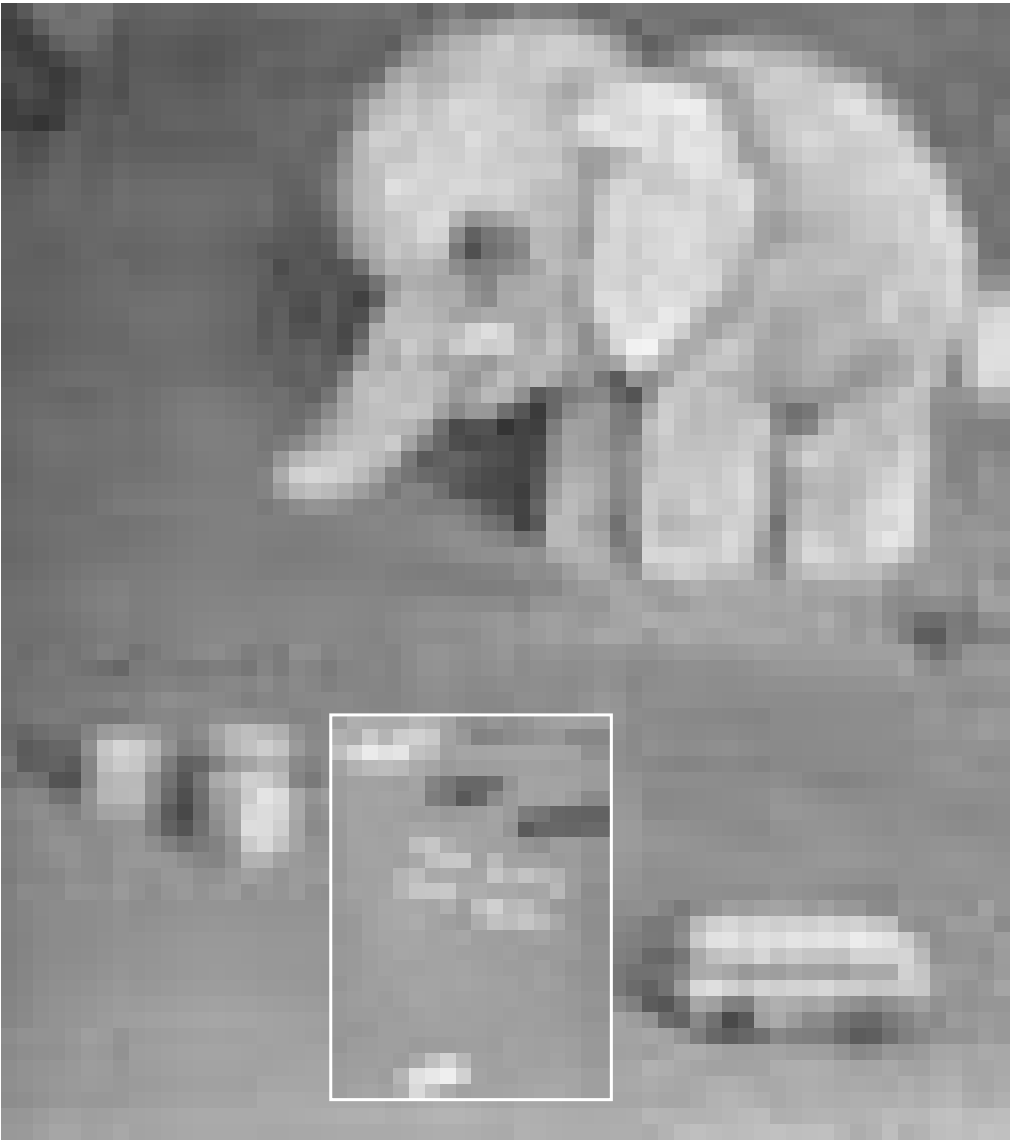
noch aus und fragt sich ein letztes Mal "Was kann das sein?", bevor sie den Karton aufmacht. Sie öffnet die erste Klappe des Kartons, sie öffnet die zweite Klappe des Kartons... Dieses graphisch überaus interessante Bilderbuch reizt schon durch seine äußere Aufmachung, es sofort aufzuschlagen. Und auch danach hält sich die Spannung. Alexander Reichsteins großflächige Illustrationen konzentrieren sich auf das Wesentliche. Gemeinsam mit dem knappen, präzisen Text von Brigitte Weninger bieten sie viel Freiraum für eigene Interpretationen, bis am Ende eine genial gestaltete Kiste zum Aufklappen die Lösung verrät. "Was kann das sein?" ist ein phantasiaanregendes, vom üblichen Schema abweichendes Bilderbuch. (ab 3 Jahre)

Nelly Rech-Eirich
Brigitte Weninger/Alexander Reichstein: Was kann das sein?, Neugebauer Verlag Zürich 2000, 21 S., 572 LUF.

JEANNE WILLIS / TONY ROSS
Von Babies

"Wie hab ich ausgesehen, als ich ein Baby war?" Das ist nicht nur die Frage des kleinen Michael. Auch Affe, Chamäleon und andere Tiere erfahren, dass sie gleich zu Beginn ihres Lebens mehr oder weniger wie eine verkleinerte Ausgabe ihrer Eltern aussahen. Dem kleinen Ochsenfrosch zu erklären, wie er als Baby ausgesehen hat, ist schon etwas schwieriger. Als seine Mama ihm nach langem Zögern endlich ein Foto zeigt, reagiert der er wütend und entsetzt. Es bedarf erst des "Ochsenfroschlieds" seiner Geschwister, um ihm klar zu machen, dass alle Frösche zunächst Kaulquappen waren. In gewohnt gekonnter Manier hat das Team Willis/Ross dieses Mal ein naturkundliches Thema aufgegriffen. Der Text und die witzigen Zeichnungen bieten Anlass zu Gesprächen und Naturbeobachtungen. Für musikalische BilderbuchbetrachterInnen sind auch die Noten des Ochsenfroschlieds beigelegt. (ab 5 Jahre)

Nelly Rech-Eirich
Jeanne Willis/Tony Ross: Wie hab ich ausgesehen, als ich ein Baby war?, Bilderbuch



aus dem Englischen (Andersen Press Ltd., London) von Peter Baumann, Lappan Verlag Oldenburg 2001, 26 S., 546 LUF.

BERND SCHREIBER
Mister Fantastic und Miss World

Finn und Jenny schwärmen nur so von sich. Sie haben nichts anderes mehr im Kopf als sich. Doch ihre Familie ist damit nicht einverstanden. Sie meint, seitdem sich Finn und Jenny kennen hätten sie überhaupt keine Zeit mehr für andere Dinge und sie würden sich um überhaupt nichts mehr kümmern. Und das stimmt auch; für sie gibt es nur noch ihre Liebe. Und als das so weitergeht und Jenny von Finn und Finn von Jenny schwärmt, als gäbe es nichts anderes auf der Welt, halten es die Eltern nicht mehr aus; sie erlauben es den Verliebten ins Ferienhaus nebenan zu ziehen und zu heiraten, natürlich nicht richtig, aber wen kümmert das? Finn und Jenny wollen beide ein wunderschönes Familienleben führen, aber irgendwie kommt alles anders als geplant. Wird ihre Ehe in die Brüche gehen?

Dieses Buch ist als Taschenbuch erschienen und wurde von Bernd Schreiber geschrieben. Mir gefällt an dem Buch, dass es sehr gut erzählt ist, die Geschichte sehr interessant ist und dass es auch mal ein anderes Thema ist. An der Geschichte ist eigentlich nichts auszu-setzen.

Carole Thull (11)
Bernd Schreiber: Mister Fantastic und Miss World, dtv Verlag München 2000, 175 S., 275 LUF.

FREUNDINNEN.DE (1)
Sophie - Total verknallt

Die fünfzehnjährige Sophie ist mit ihrem Leben nicht gerade zufrieden. Sie hat nicht viele Freunde, keinen richtigen Freund, ihr Vater hat oft Streit mit ihrem Bruder und ihre Mutter will

noch immer Sophies Leben bestimmen und ihr alles verbieten. Doch als sich Sophie mit der coolen, hübschen und immer gut gelaunten Vicky anfreundet, scheinen sich die Dinge zum Besseren zu wenden. Vicky kennt nämlich alle coolen Treffs und nimmt Sophie mit ins "Palaz" den angesagtesten Jugendclub der Stadt. Da trifft diese gleich beim ersten Mal auf den



süßen Joshua, in den sie sich heimlich verliebt; aber auch auf Laura, Vickys Freundin, bei der sie gleich in ein Fettnäpfchen tritt. Aber zumindest mit Joshua läuft es gut, denn dieser zeigt auch Interesse an ihr. Als Vicky das bemerkt, wird sie ziemlich eifersüchtig und seilt sich von Sophie ab. Als wenn das nicht schon genug wäre, fängt auch noch der Ärger mit ihrer Mutter an. Da hat Sophie es satt.

FREUNDINNEN.DE (2)
Laura - Hexerei und Liebeskummer

Die sechzehnjährige Laura führt eigentlich ein ganz chaotisches Leben. Sie hängt fast jeden Tag im Palaz rum, weil bei ihr zu Hause nicht so viel Platz ist, und sie außerdem ihre Geschwister. Ansonsten legt sie sich die Karten und kümmert sich um ihren Hund. Während sie sich mit ihrer ehemalig besten Freundin Vicky nicht mehr so gut versteht, geht es mit der schüchternen Sophie umso besser. Das gefällt Vicky nicht so gut, denn sie ist schon ziemlich neidisch, weil Sophie und Joshua zusammen sind, darum wirft sie Laura vor, Sophie zu verschweigen, dass sie, Laura, selbst einmal mit Joshua rumgemacht hat. Laura hat schon genug Ärger mit der Jugendclubbesitzerin Lore, wegen ihrer Qualmerei und ihrem Hund Nono. Außerdem hat sie große Pläne: Sie will aufs Gymnasium wechseln, deswegen lernt sie oft mit Caro und Joshua, die auch wechseln wollen. Derzeit kriselt es zwischen diesem und Sophie. Und Laura merkt, dass alte Liebe nicht rostet.

Diese zwei Bücher haben mir sehr gut gefallen. **Laura - Hexerei und Liebeskummer** ist die Fortsetzung von **Sophie - Total verknallt**. Beide Bücher sind aufregend und lustig erzählt. Man kann richtig mit den sympathischen Hauptpersonen mitleiden und liest die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven. Beide Bücher sind turbulente Teenie-Stories über Mädchen, die mit den alltäglichen Problemen wie Eltern, Jungs usw. zu kämpfen haben. Und dazu noch eine ordentliche Portion Witz und Spannung.

Nina (12)
Patricia Schröder: Sophie total verknallt, Laura - Hexerei und Liebeskummer, Arena Verlag Würzburg 2001, je 190 S., je 436 LUF.